

## Zentraler Klimastreik „Our Future Is Not For Sale“

Gemeinsam kämpfen wir für eine klimagerechte Zukunft und gegen einen Finanzsektor, der Milliarden in Kohle, Öl und Gas investiert. Am Freitag den 13.08.2021 streiken wir bundesweit zentral in Frankfurt am Main. In einem breiten Bündnis werden wir vielfältige Perspektiven auf die Straße tragen.

**Sternmärsche:** Es beginnt um 14 Uhr mit Sternmärschen, die aus verschiedenen Stadtteilen starten und zur Hauptkundgebung an der Alten Oper laufen, welche um

### Fahrt zur Menschenkette gegen Atomwaffen nach Büchel

Busfahrt von Langen über Frankfurt/M. nach Büchel (Eifel) am Sonntag, 5. September 2021

Mit einer Menschenkette entlang des Fliegerhorsts Büchel in Rheinland-Pfalz treten wir ein für den Abzug der letzten US-Atomwaffen aus Deutschland und für eine atomwaffenfreie Welt! Mit dieser Großaktion kurz vor der Bundestagswahl wollen wir Druck ausüben, damit eine neue Bundesregierung den UN-Atomwaffenverbot unterzeichnet und Verhandlungen für den Abzug der US-Atomwaffen aufnimmt. Die Menschenkette ist ein Höhepunkt der diesjährigen Aktionen in Büchel gegen Atomwaffen. Die Friedensbewegung hat 2021 ihre Aktionen in Büchel intensiviert. Seit Monaten wechseln sich Gruppen und Organisationen ab, um einen permanenten Protest zu gewährleisten.

9:30 Uhr: Abfahrt in Langen, Bahnhof, Vorderseite Busbahnhof; 10 Uhr: Abfahrt in Frankfurt, Hamburger Allee vor dem Marriott-Hotel, vis-à-vis von Messeturm und U Festhalle/Messe; Aktion der Menschenkette von 12 bis 16 Uhr; Rückkehr: etwa 18 Uhr

Die Mitfahrt kostet 20 €, für Schüler\*innen, Auszubildende, Student\*innen: 10 €.

Bitte überweise den Betrag vorher und melde ich an bis zum 8. August.

Deutsche Friedensgesellschaft e.V.  
IBAN: DE92 5001 0060 0000 8076 02.  
Stichwort: Menschenkette Büchel.  
karlhein\_z\_duda@hotmail.de DFG-IVK

15 Uhr starten soll. So vereinen wir uns vor der Hauptkundgebung und machen uns gemeinsam auf dem Weg zum Zentralstreik.

Die Startpunkte der Sternmärsche sind Zoo, Bockenheimer Warte, Hauptbahnhof, Südbahnhof, Galluswarte und EZB und sie werden von verschiedenen lokalen Gruppen in Frankfurt mit organisiert, um verschiedene Aspekte der Problematik des Finanzsektors zu verdeutlichen.

**Hauptkundgebung:** Um 15 Uhr startet die Hauptkundgebung an der Alten Oper. Es wird ein vielfältiges Programm gefüllt mit Redebeiträgen, einer Vorband und einem Hauptact als Band geben. Auch sind Infostände geplant.

**Demonstration:** Um 16 Uhr geht die Route einmal durchs Bankenviertel, wo wir wichtige Akteur\*innen und Banken in den Fokus nehmen.

Die Demo soll einen bunten, lauten und entschlossenen Eindruck haben. Bringt gerne Flaggen, Transpis und Hochtranspis mit! Auch hier arbeiten wir mit verschiedenen Gruppen zusammen, um ein buntes Aktionsbild zu ermöglichen. Wir haben uns gegen Blöcke entschieden, um den solidarischen Zusammenhalt besser darzustellen und gemeinsam gegen den Finanzsektor zu demonstrieren.

Im Verlauf der Demo wird es außerdem vielfältige Aktionen geben, die zivilen Ungehorsam enthalten. Einige davon werden von Fridays for Future organisiert, andere von diversen Akteur\*innen. Alle Aktionen werden optional sein, man muss an nichts teilnehmen, wenn man das nicht will und das ist vollkommen okay. Jede Person kann natürlich selbst entscheiden, wo sie mitmacht! Bei allen Aktionen hat Sicherheit von Demoteilnehmer\*innen und Passant\*innen höchste Priorität.

**Camp:** Vom 12.08. bis 14.08. wird es ein Camp mit Übernachtungsmöglichkeiten, Essensausgabe und vielfältigem Programm geben. Derzeit planen wir das Camp an der Weseler Werft. *Fridays for Future FFM*  
Aktuelle Infos auf [streikmituns.de](http://streikmituns.de)

Freitag, 13. August, 14 Uhr,  
Zoo, Bockenheimer Warte, Hauptbahnhof, Südbahnhof, Galluswarte und EZB

## TERMINE

### 7. August Samstag

#### Infostand: Stoppt die AfD!

Omas gegen Rechts, VVN-BdA und AgR RheinMain  
10 - 14 Uhr, Schäffle-/Raiffeisenstr. (Riederwald)

#### Film: The Nest

In diesem Psycho-Thriller spielt Jud Laws Charakter, Rory, einen ehrgeizigen Unternehmer der seine amerikanische Frau und seine Kinder in sein Heimatland England bringt, um neue Geschäftsmöglichkeiten zu erkunden. Nachdem die Familie die Zuflucht ihrer sicheren amerikanischen Vorstadt verlassen haben, stürzt sie in die Verzweiflung eines archaischen 80er Jahre-Britannien und ihr unbezahlbares neues Leben in einem englischen Herrenhaus droht die Familie zu zerstören.  
(Sean Durkin, USA 2020, 107 Min., ab 12 Jahre, OmU)

Tickets: <https://hafen2.loveyourartist.store/de/events/60edc201e44be141e916a4d7>  
Einlass 20.00 Uhr, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit gegen 21.00 Uhr  
Vorverkauf 10 € zzgl. 1 € Systemgebühr, AK 12 €

Aktuelle Infos auf <https://www.hafen2.net>  
21 Uhr, Hafen 2, Nordring 129, Offenbach

### 10. August Dienstag

#### Film: Experiment Sozialismus – Rückkehr nach Kuba

(Von Jana Kaesdorf, D 2019, 80 Min.)  
Kuba 2019 – der Exilkubaner Arsenio kehrt zurück in seine Heimat und entdeckt das von den Folgen politischer Machtspiele geplagte sozialistische Land: Fidel ist tot, der Staat ist pleite. Mit neuen Reformen, den „Lineamientos“, will sich das marode Land aus der Krise retten. Kubas Planwirtschaft öffnet sich der Welt, das Volk soll endlich mehr Freiheiten bekommen ... Schonungslos offen berichten die junge und alte Generation Kubas dem Ich-Erzähler Arsenio ihre Hoffnungen, ihre Wünsche und was sie über den Sozialismus und die Politik in der Welt denken.  
19.30 Uhr, Naxoskino, Naxoshalle, Waldschmidtstr. 19

## TERMINE

### 11. August Mittwoch

#### Ride Of Silence FFM 2021

Radtour zum Gedenken an getötete und verletzte Radfahrer.

Knappe sechs Monate stand das Ghostbike an der Oskar-von-Miller-Straße und erinnerte an den Raserunfall im letzten Dezember 2020. Damals tötete ein Fahrer mit seinem SUV einen Radfahrer und einen Fußgänger, eine Fußgängerin wurde schwer verletzt. Von dem Ghostbike ist nur noch ein Haufen Schrott übrig, zerstört durch einen erneuten Raserunfall am frühen Morgen des 30.06.21.

Die Verkehrsstatistik für Frankfurt zeigt zwar einen kleinen Rückgang bei den im Straßenverkehr getöteten und verletzten Radfahrenden im Jahr 2020, aber 2 getötete und 125 schwerverletzte Radfahrer\*innen sind immer noch zu viele. Die Route des Rides of Silences Route wird durch die Innenstadt und entlang der im Jahr 2020 aufgestellten Ghostbikes (Geisterräder) führen. Die Teilnehmenden radeln während der gesamten Tour schweigend und in weiß gekleidet gemeinsam durch die Stadt und drücken auf diese Weise ihr Mitgefühl den Angehörigen aus. Da es sich um eine Gedenkfahrt handelt, wird darum gebeten, keine Musikanlagen o.ä. mitzubringen.

Unterstützt wird der Ride of Silence u. a. von Radentscheid FFM, Greenpeace FFM, ADFC Frankfurt, VCD Regionalgruppe Rhein-Main & Transition Town.

18 Uhr, Alte Oper

### 13. August Freitag

#### Zentraler Klimastreik „Our Future Is Not For Sale“

s. Seite 1

14 Uhr, Zoo, Bockenheimer Warte, Hauptbahnhof, Südbahnhof, Galluswarte und EZB

#### Gentrifizierungskritik als Ressentiment

Workshop zur Ausstellung IN YOUTH IS PLEASURE vom 19.6. - 14.8.2021

Empörung gegen Gentrifizierung scheint ihren Ausdruck immer wieder auch in konformistischen Revolten zu finden, von Kiezhygiene bis Heimatschutz. Zielscheibe solcher Proteste sind dann oftmals bestimmte Personengruppen wie Hipster, Künstler\*innen oder so genannte Spekulanten, die als Verursacher des Übels markiert werden.

In diesem Workshop werden wir über die möglichen Hintergründe und notwendigen Alternativen zur fehllaufenden Gentrifizierungskritik sprechen.

Der Workshop wird sowohl Online als auch vor Ort im Synnika stattfinden. Die Teilnahme ist gegen Anmeldung möglich: [hello@synnika.space](mailto:hello@synnika.space)

19 Uhr, SYNNIKA, Niddastr. 57



## FÜR DIE LINIE 13 AUF DEM REUTERWEG GEGEN DAS MILLIONENPROJEKT U-BAHNTUNNEL

Das Bündnis Verkehrswende Frankfurt möchte die alte Straßenbahnlinie 13 wiederbeleben und wendet sich gegen den U-Bahntunnel unter dem Grüneburgpark. Dieser Tunnel ist die teuerste, unsinnigste, klima- und baumschädlichste Variante. Zigttausend Tonnen CO2 werden hier in die Luft geblasen, Abermillionen Euro versenkt, um die Tunnelbaulobby zu befriedigen. Der Grüneburgpark ist als Landschaftsschutzgebiet geschützt. Er ist laut Klimaplanatlas

wichtiges Kaltluftentstehungsgebiet für die umliegenden Stadtteile. Das Bündnis Verkehrswende Frankfurt präferiert die sogenannte Version 1a. Das ist die mit dem kürzesten, naturschonendsten Tunnel und hat darüber hinaus den besten Kostennutzenfaktor, ergänzt durch die nahezu klima- und kostenneutrale Wiedererrichtung der Tramlinie 13, die vor Jahren von Autofundamentalisten in der Stadtregierung zerstört wurde. [www.buendnis-verkehrswende-frankfurt.de](http://www.buendnis-verkehrswende-frankfurt.de)

## Lufthansa will ins Urlaubsgeschäft

Die Lufthansa beginnt sich für den Flugmarkt nach Corona aufzustellen. Dafür hat sie eine weitere Gesellschaft gegründet – eine Untergesellschaft von Eurowings (die mit den schlechteren Löhnen). Das Ganze nennt sich „Eurowings Discover“ (die mit den noch schlechteren Löhnen).

So richtig schlechte Aussichten sind das für die AnwohnerInnen der Drehkreuze München und Frankfurt.

Für die bedeutet das nämlich neuen Lärm zu Tagesrandzeiten und zugeparkte Wohngebiete in den Anliegerkommunen. Denn es handelt sich hier um das Publikum, was sein Geld lieber in einen Pina Colada Drink am Pool als in einen Stellplatz am Flughafen investiert: FernurlauberInnen.

„Wir wollen Einmalfieger begeistern“ sagt der Chef der neuen Gesellschaft. Das bedeutet nichts anderes, als dass Lufthansa das - neben der Raumurlauberei und den Militärs - klimaschädlichste Flugsegment aufblasen will: Den interkontinentalen Flugtourismus.

Dazu bewegt hat die Lufthansa offenbar die Prognose, dass die Geschäftsfliegerei im Zeitalter der Digitalisierung schrumpfen könnte. Muss-Flüge fallen weg, aber Lust-Flüge lassen sich nun mal nicht einpixeln. Da will sie sich als Erlebnis- und Qualitätsmarke positionieren.

Die Airline startet mit im übrigen Flugverkehr der LH redundant gewordenen Langstreckenjets A 330 für die Transkontinentalziele und A320 für die Europa- und Nordafrikaziele. Der arme A 380 hat schon wegen seines Kerosindurstes keine Chance, hier mit anzumustern. Stationiert sollen die vorerst knapp 20 Maschinen hälftig in Frankfurt und München. Schon wegen der Infrastruktur. Nicht nur Tuifly, auch

die Condor muss sich dort auf einen neuen preisdrückenden Wettbewerber einstellen, welcher die anspruchsvollere Kundschaft abfischt. Die Zeiten der Zusammenarbeit von Lufthansa und Condor sind erstmal vorbei.

Tourismusverkehr ist Charterverkehr mit niedriger Gewinnmarge – es bleibt also nicht viel beim Flughafen und den Beschäftigten hängen. Das Lohnniveau soll noch einmal 25 Prozent unter dem der klassischen Eurowings liegen. Die Stellen sollen denen angeboten werden, die bei Lufthansa entlassen werden, aber auch ausgeschrieben werden.

Das Segment ist also wie beschaffen für das Billigflugterminal drei, das wir hiermit einmal mehr zur Hölle wünschen.

Vielleicht aber entdeckt Lufthansa mit seiner „Discover“ Marke möglichst schnell, dass es wenig Zeiteitgemäßer gibt als das Geschäftsmodell, Leute für lau an entfernte Strände zu bringen um sich die Sonne auf den Hintern brennen zu lassen. Das Gewerbe ist krisenanfällig. Die anvisierten Traumziele von Kenia bis zur Dom Rep haben fast alle etwas gemeinsam: Politische und soziale „Instabilität“ (was für ein Wort), und es kann gut sein, dass von dort viel mehr Leute einfach nur weg wollen als von hier aus dort hin. Sichtbares Flüchtlingselend ist ein Reismangel. Aber: wenn ein Land als Ferienparadies bedauerlicherweise ausfallen sollte, fliegen wir halt woanders hin.

Wie wärs als Geschäftsidee mit „Eurowings Rescue“ oder „Lufthansa Recover“ mit internationalen Hilfsflügen im Auftrag der Bundesregierung im Angebot? Heute witzeln wir noch, morgen ist es vielleicht schon Realität.

[waldbesetzung.blogspot.de](http://waldbesetzung.blogspot.de), 24.7.2021

# Ausstellung „Schöne ordentliche Bilderwelt – Erziehung zum Wegsehen?“

Das Projekt beleuchtet ausschnitthaft aus fotohistorischer Perspektive eine Epoche der Frankfurter Fotografie, die in ihrer manipulativen Struktur massiv war: die nationalsozialistische Bildberichterstattung.

Gezeigt wird der Nachlass des Fotografen Otto Emmel (geb. 1888-?), dessen Hauptwerk in die Zeit des NS fällt. Er veröffentlichte u.a. als Fotojournalist in der Frankfurter Zeitung. Die ausgestellten Motive Otto Emmels befassen sich mit dem urbanen, jungen Lebensalltag in der Stadt, den politischen und kulturellen Festereignissen, dem Sport und der Vereinskultur. Die Bilder zeigen die Interaktion des Menschen als Individuum oder als Gruppe im Stadtraum.

In welcher Form wurde die Stadtarchitektur für die ästhetische Formung nationalsozialistischer Ideologie genutzt? Welche Rolle spielten Fotograf\*innen in diesem Prozess?

Einblicke in den NS-Alltag als Motive der Fotografie werden dabei aus unterschiedlichen Perspektiven hinterfragt, aus der auch

wir als Betrachter\*innen heute Bildmedien wahrnehmen: etwa der politischen, psychologischen, sozialen, emotionalen und künstlerischen Ebene. Wie erzeugten und lenkten die Bilder mit ihrer rhetorischen Funktion gesellschaftliche Diskussionen? Wie formierten sie die Darstellung von Alltag und gesellschaftlichem Leben im NS-System? Wie sprechen sie einzelne Betrachter\*innen an? Was blenden sie aus?

Die Präsentation zeigt auch, wie kritische Zeitzeug\*innen Funktionen und Formen des damals neuen Massenmediums Fotografie zu beschreiben versuchten.

Die Ausstellung „Schöne ordentliche Bilderwelt – Erziehung zum Wegsehen?“ weist zugleich auf die am 9. Dezember 2021 eröffnende, umfassende Sonderausstellung im HMF „Frankfurt und der NS – Eine Stadt macht mit“ voraus.

Kuratorinnenführung mit Dorothee Linneemann am 18. August von 14 - 16 Uhr  
Anmeldung: Tel. 069 212-35154

Die Ausstellung wird bis zum 3. Juni 2022 gezeigt.  
Historisches Museum Frankfurt, Saalhof 1



Die Kneipe macht dieses Jahr keine Sommerpause.

Wir begrüßen euch von Mo bis Fr von 18 bis 23 Uhr (Fr und Sa 18 bis 24 Uhr) - im Sommergarten (20 Plätze), wenn ihr wollt auch drinnen im oberen Kneipenbereich (6 Plätze) oder an den (4) Tischen unten - dort dann bitte mit Test oder Impfnachweis und Maske auf dem Weg dorthin.

Zu essen gibt es kleine wechselnde Gerichte die dem Aushang zu entnehmen sind.

Übrigens: Wir haben für draußen neue, bequeme Stühle angeschafft - die Bierbank-Zeiten sind weitgehend vorbei. Womit können wir euch sonst noch verlocken, mal wieder vorbeizuschauen? Ach ja: Wir haben inzwischen eine Markise. Somit muss euch auch „gelegentlicher“ Regen nicht vom Besuch abhalten.

Alles ist bereit für euren Besuch! Jetzt fehlt nur noch ihr ...

Selbstverständlich müssen die geltenden Regeln - draußen wie drinnen - weiter eingehalten werden, d. h. Abstand, Kontaktdaten, Maske bei Durchmessen des Raumes ... aber das sind wir ja inzwischen alle gewohnt. Das Kneipenteam wird übrigens von eurer Sicherheit täglich getestet.

## „Auf den Spuren der NS-Zeit im Gallusviertel“

Stadtteilrundgänge mit dem Stadtteilhistoriker Thomas Sock.

Auf der Basis von bisher unbekanntem, ca. 2500 Dokumenten, führen die Rundgänge zu Orten der Alltagsgeschichte im Gallusviertel während der Nazizeit. Stätten der Zwangsarbeit, Arisierungen, Deportationen und Verhaftungen, der SS Morde in der Lahnstrasse, Opfer und Täter.

Vergessen werden aber auch nicht diejenigen, die den Verfolgten und Opfern beigestanden und Widerstand geleistet haben.

22.8.2021, um 11:00 Uhr

### „Auf den Spuren der NS-Zeit im Gallusviertel“ Teil 1

Treffpunkt vor Saalbau Gallus, Frankenallee 111

29.8.2021, um 11:00 Uhr

### „Auf den Spuren der NS-Zeit im Gallusviertel“ Teil 2

Treffpunkt Golub/Lebedenko Platz

Die Rundgänge sind kostenfrei.

Wir freuen uns über Spende zugunsten der Aktion „Mein erster Schulranzen“ der Frankfurter Arbeiterwohlfahrt  
Anmeldung: [ov.gallus@awo-frankfurt.de](mailto:ov.gallus@awo-frankfurt.de)

## TERMINE

**14. August Samstag**

### Infostand: Stoppt die AfD!

Omas gegen Rechts, VVN-BdA und AgR RheinMain  
11 - 14 Uhr, Königsteiner-/Hostatostr.  
(Höchst)

### Innenstadt autofrei!

Die Linke. im Römer  
Diskussionsrunde & Kulturprogramm  
15 - 22 Uhr, Weißadlergasse / Kornmarkt

### Solifest für Kuba /Dayanişma Şenliği

Die Angriffe auf die kubanische Revolution nehmen seit Wochen kein Ende. Ausgangspunkt waren Proteste angesichts einer durch die US-Blockade und der Coronapandemie verschärften Versorgungslage. Für den neuen US-Präsidenten Joseph Biden stand das Thema Kuba zu Beginn seiner Amtszeit zwar „nicht auf der Agenda“, aber sie nahmen die Proteste zum Anlass für eine internationale Kampagne gegen die Insel.

Überall in Europa und in Deutschland organisierten Gegner der kubanischen Revolution Kundgebungen. Sie identifizierten die kubanische Regierung als alleinige Verantwortliche für die Versorgungslage. Schützenhilfe erhielten sie von westlichen Medien, die die während der Blockade gegen die sozialistische Insel in ihren Berichterstattungen außen vorließen.

Gemeinsam mit der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba und Cuba Si LAG Hessen wollen wir mit Musik, Tanz und Speisen unsere Solidarität mit Kuba zeigen. Die kubanische Musikerin Nicky Marquez und der kolumbianische Musiker Alfonso „Pocho“ Chancon und Band werden das Fest musikalisch begleiten.

16 Uhr, Haziran Kültür Evi, Hausener Obergasse 5 H

**16. August Montag**

### Solidarisch mit den Bafa-Angeklagten!

Wir wollen solidarisch den Prozess gegen die Aktivist\*innen, die im vergangenen Jahr das #Bafaentwaffnen blockiert haben, begleiten.

Vor nun über einem Jahr haben Aktivist\*innen in der Bafa demonstriert, als Zeichen dafür, dass sie nicht mit den Deutschen Waffenexporten und der Deutschen Rüstungspolitik einverstanden sind. Wir haben uns dem Militarismus, der Gewalt und dem Krieg weltweit mit unserer Aktion friedlich, gewaltfrei und unvermerkt entgegengestellt. Und nun sind wir angeklagt, angeklagt dafür den Frieden in einer Deutschen Bundesbehörde gestört zu haben, die dafür sorgt, dass Menschen in aller Welt Leid widerfährt.

Rise up for Solidarity.  
9 Uhr, Konstablerwache

**Frankfurter Info 16 / 2021, 7. August 2021**  
**Herausgeber:** Leben und Arbeiten im Gallus und Griesheim (LAGG) e.V.  
Das Frankfurter Info erscheint vierzehntäglich.  
Jahresabonnement: 28,50 Euro inkl. Porto  
Verein LAGG, Frankfurter Volksbank,  
IBAN: DE28 5019 0000 4302 1745 69  
Verwendungszweck: Frankfurter Info  
**Druck und Versand:** druckwerkstatt Rödelheim

**Redaktions- und Bezugsadresse:**  
eMail: [redaktion@frankfurter-info.org](mailto:redaktion@frankfurter-info.org)  
**Info-Telefon:** Ulla Diekmann 069 - 26 91 06 08

Termine, Meldungen und Artikel bitte an die Redaktionsadresse.  
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 16. August 2021  
Verantwortliche Redakteurin: U. Diekmann

**Frankfurter Info online:** [www.frankfurter-info.org](http://www.frankfurter-info.org)

## TERMINE

### **17. August Dienstag**

#### **Mahnwache für die sofortige Freilassung der politischen Langzeitgefangenen in den USA**

sowie die vollständige Aufhebung der US-amerikanischen Wirtschafts-, Handels- und Finanzblockade gegen Kuba, Auflösung des US-Gefangenenlagers und der US-Militärbasis Guantánamo und die Rückgabe des illegal besetzten Gebietes, Beendigung der subversiven US-Interventionen von „US-Regime-Change“-Programmen, Respektierung der Souveränität Kubas und seiner demokratisch gewählten Regierung, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung Puerto Ricos.

Wir fordern den Verzicht auf weitere völkerrechtswidrige Drohungen gegen die legitime Regierung Venezuelas unter ihrem legitimen Präsidenten Nicolás Maduro durch USA, EU und andere Staaten.  
Veranstalter: Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba / Frankfurt und die Solidaritätsgruppen Freiheit für Mumia Abu-Jamal und Freiheit für Leonard Peltier  
18 - 19 Uhr, vor dem US-Generalkonsulat, Gießener Str. 10

### **18. August Mittwoch**

**Schöne ordentliche Bilderwelt – Erziehung zum Wegsehen?** s. Seite 3  
Kuratorinnenführung mit Dorothee Linneemann

8 €/4 € Eintritt + 3 € Führung  
Der Besuch des Museums ist nur mit einer medizinischen Mund-Nasen-Maske möglich. Für die Führung ist eine Anmeldung beim Besucherservice des HMF erforderlich: Mo-Fr 10-16 Uhr oder Tel. 069 212-35154 oder E-Mail: [besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de](mailto:besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de)  
14 - 16 Uhr, Historisches Museum Frankfurt, Saalhof 1

**Von „Die Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg!“ zu „Die globalisierte Wirtschaftselite zerstört mit Fachkräftemigration die deutsche Kultur“?**  
Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., Regionale Arbeitsgruppe Rhein-Main.  
Argumentationslinien einer gespaltenen Neuen Rechten am Beispiel Erwerbsmigration  
Online-Vortrag und Diskussion mit Karina Korneli (Universität Bielefeld)  
Der Bundesparteitag der Alternative für

Deutschland im November 2020 hat nicht nur für Aufsehen gesorgt, weil er trotz Corona in Präsenz stattgefunden hat, sondern auch im Hinblick auf innerparteiliche Unruhen. Doch selbst wenn dies vielleicht zum ersten Mal die öffentliche Aufmerksamkeit auf inhaltliche Spaltungen innerhalb der Partei gelenkt hat, sind derartige Differenzen schon länger aus der intellektuellen Rechten bekannt.

In die analytische Unterscheidung der neurechten Strömungen ‚völkischer Antikapitalismus‘ und ‚völkischer Neoliberalismus‘ möchte Karina Korneli, Studentin an der Universität Bielefeld und ehemalige Praktikantin des Duisburger Instituts für Sprach- und Sozialforschung, im Rahmen ihres Vortrags einführen. Anhand der Einordnung einer rechtsintellektuellen Publikation zum Thema Fachkräftemigration stellt sie entsprechende Deutungsmuster dar, veranschaulicht exemplarisch den Einfluss der Neuen Rechten auf die AfD und lädt anschließend herzlich zu gemeinsamen Überlegungen, Diskussionen und Austausch ein.

Zugang: [us02web.zoom.us/j/87425613785](https://us02web.zoom.us/j/87425613785)  
Meeting-ID: 874 2561 3785  
Kenncode: 119698  
19 Uhr

### **20. August Freitag**

#### **Protest gegen das AfD-Regionaltreffen in Hanau**

Mahnwache der VVN-BdA  
17 - 20 Uhr, Reinhardskirche, Hanau-Kesselstadt

### **21. August Samstag**

#### **Bannwald-Wander-Demo in Langen Heute bestaunen, was morgen nicht mehr ist.**

Schon im Winter werden erneut 10-tausende Quadratmeter Wald für den Kies- und Sandabbau geopfert. Dabei sollten die jüngsten Extremwetterereignisse auch dem letzten Klimaschutzgegner begreifbar gemacht haben, was auch auf UNS zukommt, wenn wir nicht endlich entschlossen handeln.

„Jeder verlorene Quadratmeter Wald geht auf Kosten der Lebenszeit kommender Generationen.“ (Zitat eines Stadtverordneten in Langen während der Stadtverordnetenversammlung vom 15.07.21). Die Generationengerechtigkeit als besonderer Aspekt im Klimaschutz wurde zuletzt auch vom Bundesverfassungsgericht in

seinem Urteil vom 29.04.21 hervorgehoben und die bundesweite Klimapolitik als unzureichend erklärt. Im Kontrast dazu steht die Weigerung der Mehrheit der Stadtverordnet\*innen die stockenden Rekultivierungsmaßnahmen an den abgebauten Gebiete auch nur von unabhängiger Seite überprüfen zu lassen.

Wir möchten das Bewusstsein der Menschen in Politik und Gesellschaft für das Ausmaß der erfolgten und geplanten Waldvernichtung schärfen, und laden Euch alle herzlich ein, um an unserer „Bannwald-Wander-Demo“ teilzunehmen.  
Aktionsbündnis Langener Bannwald  
11 - 13 Uhr, Wasserwerk West, Paul-Ehrlich-Str. 59a, Langen

#### **\*online\* Rechtsfreie Räume?**

Zwischen Hass im Netz, Netz DG und Jugendmedienschutz  
Wenn es um Hass im Netz geht, ist die Rede oft von vermeintlich rechtsfreien Räumen. Wir wollen genauer hinschauen und haben zwei Juristen eingeladen um über die Gesetzeslage so zu sprechen, dass wir alle es verstehen können.  
Bildungsstätte Anne Frank  
Anmeldung: [nzarabian-at-bs-anne-frank.de](mailto:nzarabian-at-bs-anne-frank.de)  
Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Dem Hass keinen Raum geben“  
14 Uhr, Live auf Zoom

### **22. August Sonntag**

#### **Vernetzte Arbeiterbewegung**

Führung/Rundgang mit Geschichte der Arbeiterbewegung in Frankfurt  
Die Industrialisierung erforderte zur Durchsetzung der Interessen der Arbeiter eine Vernetzung untereinander. Diese erfolgte auf mehreren Ebenen, abhängig von der damals jeweils geltenden Gesetzeslage, die von den Interessen der herrschenden Klasse maßgeblich abhing. Die Arbeiterbildung spielte dabei eine große Rolle, damit erreichte man den Einzelnen. Überregional wurde über Flugblätter, Zeitungen und Wahlkampf vernetzt, nicht zuletzt gab es viele internationale Kontakte in Frankfurt und Umgebung.

Anmeldung : Tel. 0176 60 96 84 68 oder [uli@geschichtederarbeiterbewegung.net](mailto:uli@geschichtederarbeiterbewegung.net)  
Kostenfrei

Auch am 26. und 27.8. um 17 Uhr,  
am 28. und 29.8. um 14 Uhr,  
Tage der Industriekultur 2021  
14 Uhr, Rödelheim, Bahnhof